LIFTKAR SAL

SAL UNI / SAL ERGO / SAL FOLD / SAL FOLD-L



BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch (Deutschland)

SANO makes life easier.

EINLEITUNG **3**

1 SICHERHEITSHINWEISE / TECHNISCHE DATEN **3**

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 3
1.2 Technische Daten des LIFTKAR 4
1.3 Technische Daten des Schnellwechselakkus 4

2 BEDIENELEMENTE **5**

2.1 Modell ERGO 5
2.2 Modell FOLD / FOLD-L 6
2.3 Modell UNI 7
2.4 Schaltkopf 8
2.5 Aufwärtstaster im Griffbügel 9
2.6 Sicherheitsklappe 9
2.7 Ausschalten 9
2.8 Hauptschalter 10

3 SCHNELLWECHSELAKKU EINSETZEN UND ABNEHMEN **10**

3.1 Akku einsetzen 10
3.2 Akku abnehmen 11

4 BETRIEB **11**

4.1 Treppensteigen aufwärts 11
4.2 Treppensteigen abwärts 12
4.3 Worauf zu achten ist 13

5 LADEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS **16**

5.1 Netzladegerät 16

6 ZUBEHÖR UND OPTIONEN **18**

7 ENTSORGUNG **18**

8 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG **18**

8.1 Gewährleistung 18
8.2 Haftung 19

9 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / PATENTSCHUTZ **19**

KONTAKT **20**

EINLEITUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Mit dem neuen LIFTKAR SAL haben Sie zunächst einen handlichen Sackkarren mit nur 16 kg Eigengewicht in modularer Bauweise erworben. Setzen Sie den Akku ein, wird aus Ihrem Sackkarren plötzlich ein Allrounder: Treppensteigen mittels Batterie und Motor und auf der Ebene handlich wie ein normaler Sackkarren, vor allem durch die breiten Luftreifen (auch als pannensicher erhältlich), wie bei jeder herkömmlichen Sackkarre, die im Außenbereich bei der professionellen Zustellung verwendet wird.

Bei der SAL – Baureihe ist das Treppensteigen auf das Wesentliche reduziert worden: Der LIFTKAR zieht sich selbst auf die höher liegende Stufe und hebt nur die erforderliche Stufenhöhe. Treppenabwärts wirkt der Motor wie eine Wirbelstrombremse und man fährt die Last ohne "poltern" herunter.

Meisterhaft auch auf Wendeltreppen und engen Treppenabsätzen.
Optimal abgesichert gegen schlagartige Belastungen auf die Stützräder durch eine mechanische (geschmierte) Rutschnabe.
Ein zusätzlicher elektronischer Überlastschutz sichert gegen Überladung.

Mit 2 Geschwindigkeitseinstellungen (langsam und schnell – bis zu 48 Stufen pro Minute), verschiedene Modelle, verschiedene Hubkapazitäten und umfangreichem Zubehör.
Also: ein Profi für Profis !

Durch Online Registrierung Ihres Produktes informieren wir Sie automatisch per Email über Neuigkeiten und technische Änderungen (Optionen, Zubehör etc.).
https://www.sano.at/produktregistrierung

1 SICHERHEITSHINWEISE / TECHNISCHE DATEN

1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen unterhalb der Last befinden
- Sichern Sie die Last immer mit Gurt oder anderem Zubehör
- Tragen Sie immer rutschfeste Schuhe. Treppen können teilweise sehr glatt sein.
- Tragen Sie immer Schuhe mit Stahlkappen
- Immer zuerst mit einer geringen Last von max. 25 kg üben, bis Sie den Gebrauch völlig beherrschen
- Greifen Sie nie mit den Händen in den Bewegungsmechanismus mit eingesetztem Akku
- Beim Verladen des LIFTKAR immer den Akku abnehmen. Erstens kann sich der LIFTKAR während des Transports nicht ungewollt einschalten, zweitens ist der LIFTKAR ohne Akku um 4 kg leichter.



HERSTELLER
Manufacturer



HERSTELLUNGSDATUM
Date of manufacture

SERIENNUMMER

Serial number

TROCKEN AUFBEWAHREN

Keep dry

TEMPERATURGRENZWERTE ANWENDUNGSBEREICH 5 º C BIS 40 º C

Temperature limit Range of application

5 º C till 40 º C (41 º F till 104 º F)

GEBRAUCHSANWEISUNG BEACHTEN

Consult instructions for use

CE-KENNZEICHNUNG

CE-Marking

SERBISCHE CE-KENNZEICHEN

Serbian CE-Marking

ELEKTROSCHROTT

Electronic Waste

1.2 TECHNISCHE DATEN DES LIFTKAR

Modell ... ERGO/UNI/FOLD/FOLD-L	SAL 110	SAL 140	SAL 170
Kapazität	110 kg	140 kg	170 kg
Maximale Steiggeschwindigkeit	48 Stufen/min	35 Stufen/min	29 Stufen/min
Gewicht	16 kg		
Maximale Stufenhöhe	210 mm		

1.3 TECHNISCHE DATEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS

Sicherung: interne Schmelzsicherung (30Amp)

Ladekontakt: DC-Jack o 2,1x9,5

Eigengewicht: 4 kg

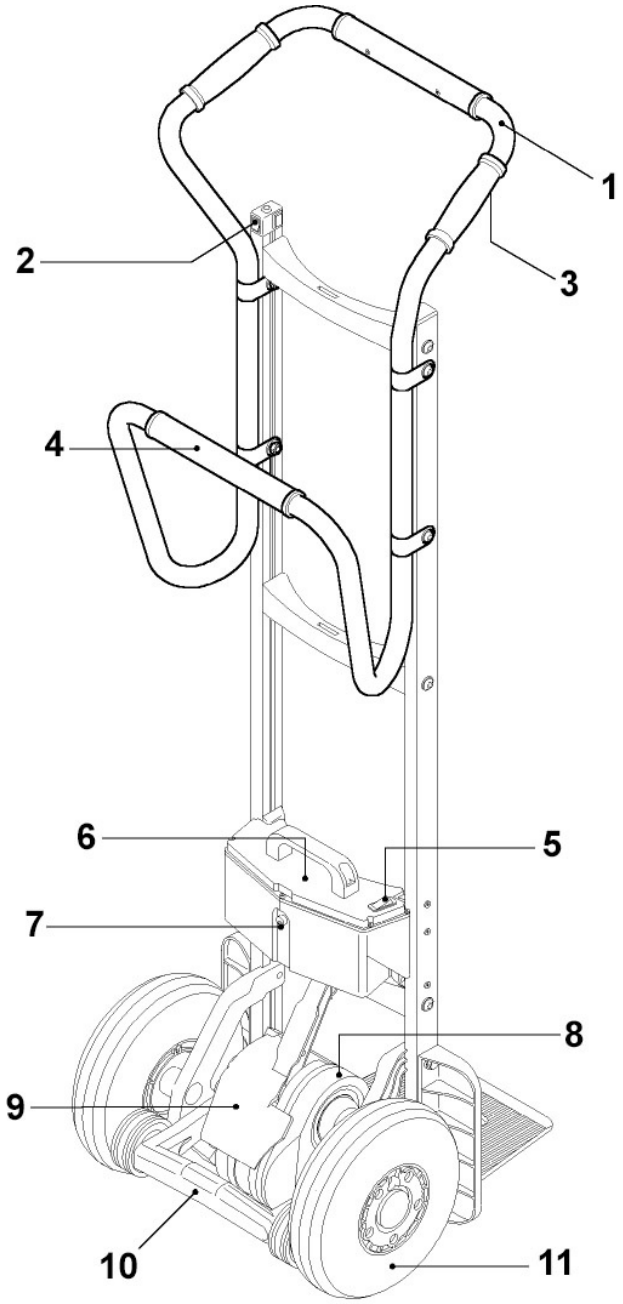
Kapazität: 5 Ah

Spannung: 24 VDC (2x12 VDC ~5Ah)

Batterieart: Bleigel wartungsfrei und auslaufsicher (con DOT und IATA für Luftfracht zugelassen)

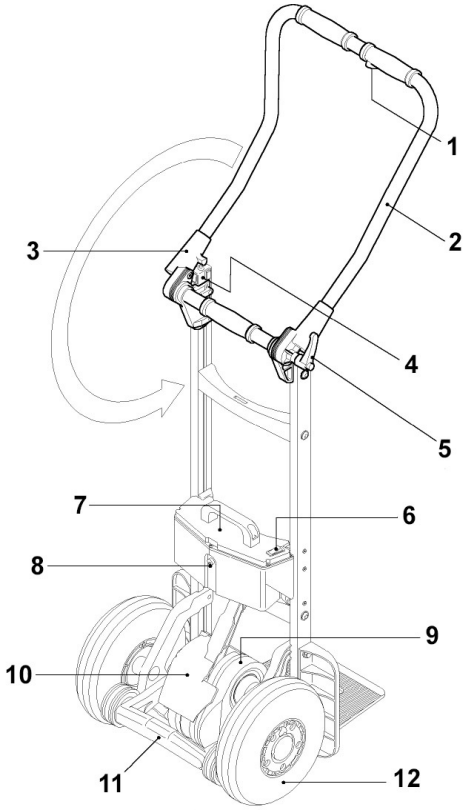
2 BEDIENELEMENTE

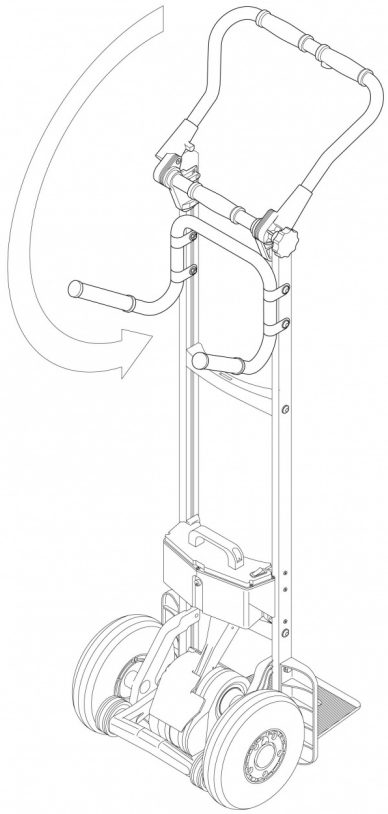
2.1 MODELL ERGO



1: Oberer Griff - 2: Schaltkopf (siehe Kapitel 2.4) - 3: Taster Aufwärts (Q) - 4: Unterer Griff - 5: Hauptschalter - 6: Schnellwechselakku - 7: Ladekontakt - 8: Hubeinheit - 9: Sicherheitsklappe - 10: Schwingarm mit in Vorwärtsrichtung gebremsten Stützrädern - 11: Haupträder

2.2 MODELL FOLD / FOLD-L





1: Taster Aufwärts (Q) - 2: Griff - 3: Drehgelenk - 4: Schaltkopf (siehe Kapitel 2.4) - 5: Feststellknopf - 6: Hauptschalter - 7: Schnellwechselakku - 8: Ladekontakt - 9: Hubeinheit - 10: Sicherheitsklappe - 11: Schwingarm mit in Vorwärtsrichtung gebremsten Stützrädern - 12: Haupträder

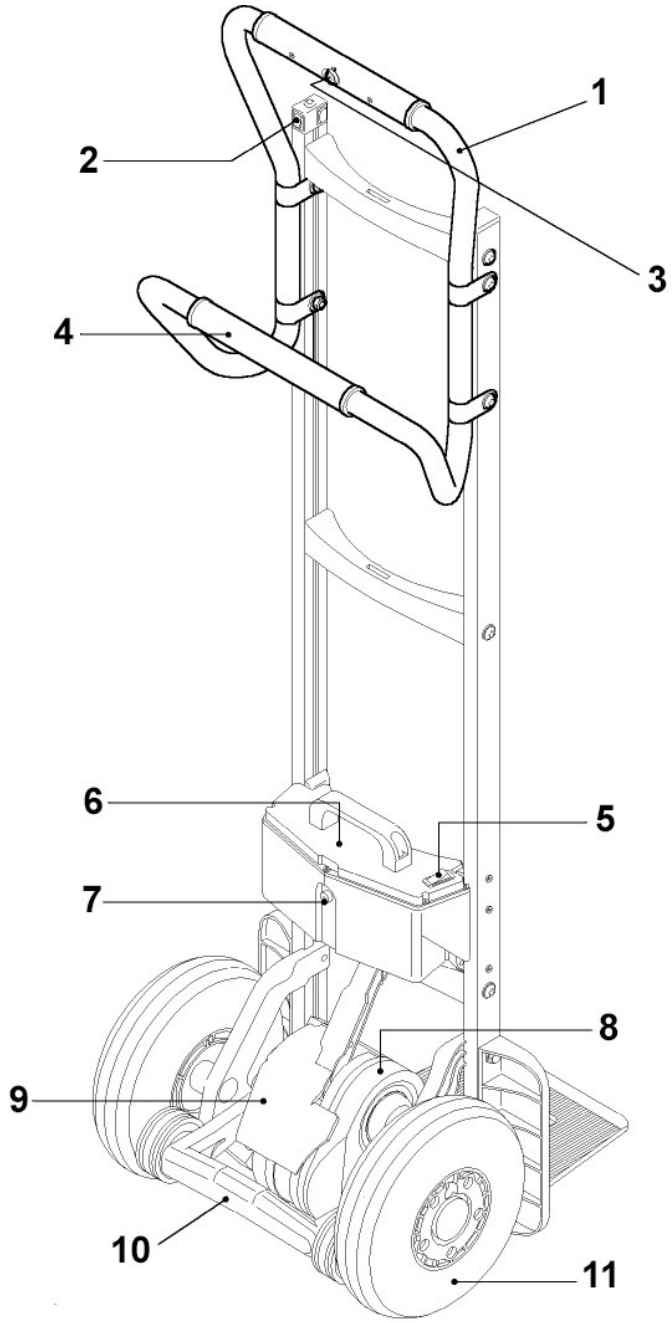
2.2.1 DAS DREHGELENK

Die benötigte Reibung beim Drehgelenk wird erhalten durch Mehrfach-Reiblamellen, welche auf der linken und rechten Seite gleichzeitig angepresst werden. Dadurch entsteht eine stabile kraftschlüssige Verbindung. Zum Festdrehen reicht die Handkraft, doch für ein sicheres Fahren muss der Feststeller gut angezogen werden.

Als Regel gilt: Der Feststeller ist genügend angezogen, wenn Sie die Last aus der stehenden Position und ohne Hilfe von anderen ankippen können.

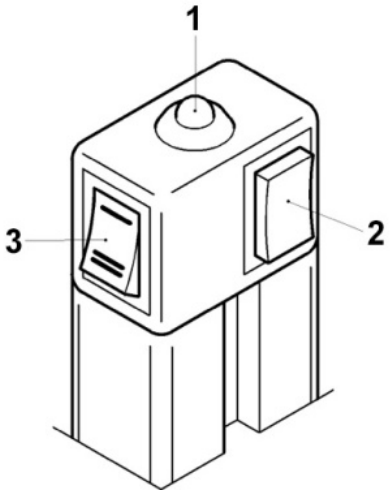
SICHERHEITSHINWEIS:
Bei schweren Lasten (über 100 kg) den Feststeller extra gut anziehen.

2.3 MODELL UNI



1: Oberer Griff - 2: Schaltkopf (siehe Kapitel 2.4) - 3: Taster Aufwärts (Q) - 4: Unterer Griff - 5: Hauptschalter - 6: Schnellwechselakku - 7: Ladekontakt - 8: Hubeinheit - 9: Sicherheitsklappe - 10: Schwingarm mit in Vorwärtsrichtung gebremsten Stützrädern - 11: Haupträder

2.4 SCHALTKOPF



1: LED Anzeige - 2: Ein-/Aus-/Auf-/ Abwärts-Taster (P) - 3: Geschwindigkeitsschalter

2.4.1 AUF-/ABWÄRTSTASTER (P)

- Dieser Taster schaltet den LIFTKAR in den Aufwärtsmodus oder den Abwärtsmodus – jeweils durch kurzes Drücken.
- Wird der Taster länger als 3 Sekunden gedrückt, schaltet sich der LIFTKAR aus.

2.4.2 LED-ANZEIGE

- **Leuchtet grün:** Der LIFTKAR ist im Aufwärtsmodus. (Im Aufwärtsmodus ist der Taster Q im Griffbügel aktiv. Der Hubmechanismus schaltet sich beim Drücken des Tasters Q ein und stoppt beim Loslassen – siehe auch Kapitel 4.1)
- **Blinkt grün:** Der LIFTKAR ist im Abwärtsmodus. (Jetzt ist der Taster Q nicht aktiv – siehe auch Kapitel 4.2)
- **Leuchtet konstant rot:** Der LIFTKAR ist im Abwärtsmodus und die Stützräder bewegen sich (schnell) zur Abwärtsposition (dauert max. 0,5 Sekunden – siehe auch Kapitel 4.2)
- **Blinkt rot:** Der LIFTKAR ist überlastet. (Dieses Blinken dauert ca. 3 Sekunden und erlischt dann – siehe auch Kapitel 4.3.3)
- **Leuchtet abwechselnd rot und grün:** Der Akku geht zu Ende und braucht dringend Landung. Ein Stockwerk kann sicher noch gefahren werden, jedoch wäre es zu empfehlen, nach unten zu fahren und entweder den Akku zu wechseln oder diesen mit dem mitgelieferten Schnellladegerät erneut zu laden.

2.4.3 BEEPER FUNKTION

Diese Funktion ist besonders bei Transporten in öffentlichen Bereichen (hohe Personendichte) als Personenwarnfunktion interessant.

Aktivieren der Beeper Funktion: Schalten Sie das Gerät ein und halten Sie den Ein- /Aus-/Auf-/Abwärts - Taster (P) circa 30 Sekunden lang gedrückt bis ein Beep-Signal ertönt. Anschließend bleibt für die gesamte Fahrtdauer des Gerätes der wiederkehrende Beep-Ton aufrecht.

Deaktivieren der Beeper Funktion: Schalten Sie das Gerät ein und halten Sie den Ein- /Aus-/Auf-/Abwärts - Taster (P) circa 30 Sekunden lang gedrückt bis ein Beep-Signal ertönt. Das Gerät fährt im Anschluss ohne den wiederkehrenden Beep-Ton weiter.

2.4.4 GESCHWINDIGKEITSSCHALTER

Mit dem Geschwindigkeitsschalter kann zwischen hoher und niedriger Geschwindigkeit gewählt werden – nur beim Aufwärtsfahren. (Im Abwärtsmodus ist die Absenkgeschwindigkeit fix eingestellt, damit immer eine optimale Bremsung stattfindet – siehe auch Kapitel 4.2)

Beim Einlernen, schweren Lasten und schwierigen Situationen ist die niedrige Geschwindigkeit empfehlenswert.

2.5 AUFWÄRTSTASTER IM GRIFFBÜGEL

Dieser Taster [Q] ist nur im Aufwärtsmodus aktiv und bewirkt das Aus- und Einschalten des Hubmechanismuses.

2.6 SICHERHEITSKLAPPE

Zum Ankippen einer Last ist es notwendig, den Karren mit dem Fuß abzustützen. Bei herkömmlichen Sackkarren wird dafür die Achse benutzt. Bei der LIFTKAR SAL kann dafür der Schwingarm mit den Stützrädern, ein Rad oder auch die Antriebseinheit verwendet werden. Damit der Schwingarm in diesem Fall den Fuß nicht einklemmen kann, ist die Sicherheitsklappe eingebaut. Wenn Sie mit dem Fuß auf den Unterteil der Klappe drücken, werden alle Funktionen gestoppt.

SICHERHEITSHINWEIS:
Zum Vermeiden jeglichen Risikos: erst einschalten nach dem Ankippen der Last.

2.7 AUSSCHALTEN

Das Ausschalten ist möglich durch:

- Abnehmen des Schnellwechselakkus (siehe Kapitel 3)
- Den Hauptschalter am Schnellwechselakku
- Drücken des Auf-/Abwärtstasters P länger als 3 Sekunden
- Über die Zeit: nach ca. 10 Minuten schaltet sich der LIFTKAR von selbst ab.

> Der Hauptschalter oder das Abnehmen des Akkus geben einen höheren Grad an Sicherheit als Abschalten mit Taster P bzw. über die Zeitabschaltung, da Taster P leicht berührt werden kann.

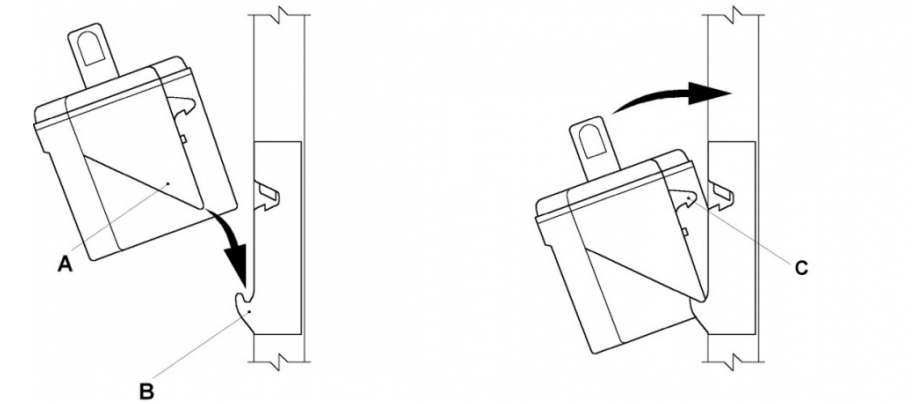
2.8 HAUPTSCHALTER

Der Hauptschalter befindet sich am Schnellwechselakku. Über den Hauptschalter wird die ganze Stromversorgung sicher abgeschaltet. Ein versehentliches Einschalten mit dem Taster P ist nicht mehr möglich.

3 SCHNELLWECHSELAKKU EINSETZEN UND ABNEHMEN

3.1 AKKU EINSETZEN

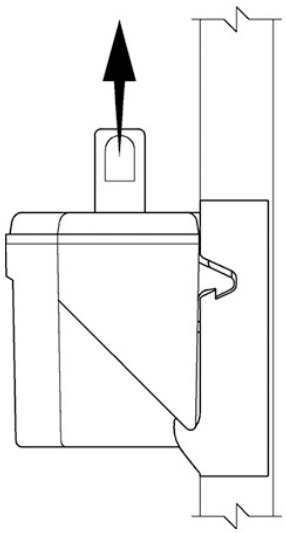
1. Zuerst Eck A im Haken B einsetzen
2. Akku mit leichtem Schwung vorwärts drücken. Der Akku klickt ein.
3. Hauptschalter am Akku auf 1 und Ihr LIFTKAR ist betriebsbereit.



C: Verriegelungshaken

3.2 AKKU ABNEHMEN

Den Akku einfach kräftig in einer vertikalen Bewegung hochziehen. Er entriegelt dann automatisch.



4 BETRIEB

4.1 TREPPENSTEIGEN AUFWÄRTS

Akku einsetzen, Hauptschalter auf 1, drücken Sie kurz auf den Auf-/Abwärtstaster P bis die LED-Anzeige konstant grün leuchtet.

Der LIFTKAR ist jetzt im Aufwärtsmodus.

Das Betätigen des Aufwärtstasters Q im Griff setzt den Schwingarm mit den Stützrädern in Bewegung und hebt den LIFTKAR auf die nächste Stufe. Das wiederholt sich, bis der Taster losgelassen wird.

WICHTIG:

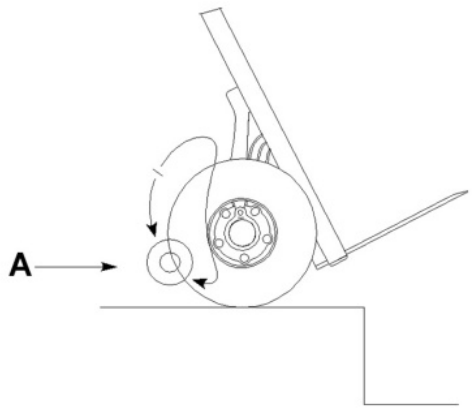
Sobald die Haupträder auf der nächsten Stufe "landen", immer sofort nachziehen bis zum Auftritt auf der folgenden Stufe. Am besten den Karren ständig auf Zug halten.

Wenn Sie beim Herauffahren den LIFTKAR **zu flach halten**, berühren die Stützräder die Stufenkante von unten, bevor diese wirklich aufsetzen (**nur bei offenen Stufen**). Im Extremfall entsteht ein großer Druck auf die Stützräder und die Hubeinheit schaltet sich aus ("Reset" mit Taster P).

4.2 TREPPENSTEIGEN ABWÄRTS

Akku einsetzen, Hauptschalter auf 1, sofern noch nicht geschehen. Drücken Sie kurz den Auf-/Abwärtstaster, bis die **LED-Anzeige grün blinkt**. Der LIFTKAR ist jetzt im Abwärtsmodus und der Schwingarm mit den Stützrädern bewegt sich langsam und automatisch zur Abwärtsposition (siehe Zeichnung).

Der Aufwärtstaster Q im Griff hat jetzt keine Funktion.



A: Abwärtsposition

Jetzt können Sie die Stufe abfahren und der LIFTKAR senkt gebremst auf die nächste Stufe ab.

Wenn die Haupträder auf der Stufe "landen", rotiert der Schwingarm mit den Stützrädern automatisch zur Abwärtsposition. Während dieser kurzen Zeit leuchtet die LED-Anzeige rot und der Schwingarm beschleunigt bis zur Höchstgeschwindigkeit.

WICHTIG:

Halten Sie die Haupträder zurück zum Stufenauftritt, bis die LED-Anzeige wieder grün blinkt. Die Abwärtsposition ist dann erreicht und Sie können wieder vorfahren.

Bei geringer Last oder wenn der Fahrer den LIFTKAR zu sehr zurückhält, wird sich der Schwingarm langsam ohne Beschleunigung zur Abwärtsposition bewegen.

Kurz bevor der Schwingarm die Abwärtsposition erreicht, berühren die Stützräder die Stufenoberkante und heben den LIFTKAR ca. 10 mm. Das ist normal und wird von erfahrenen Fahrern als Vorfahrzeichen genützt. Tatsächlich können Sie bereits wieder vorfahren, sobald die Stützräder den Boden berühren. Dann entsteht ein fließender, durchgehender Lauf abwärts der Stufen.

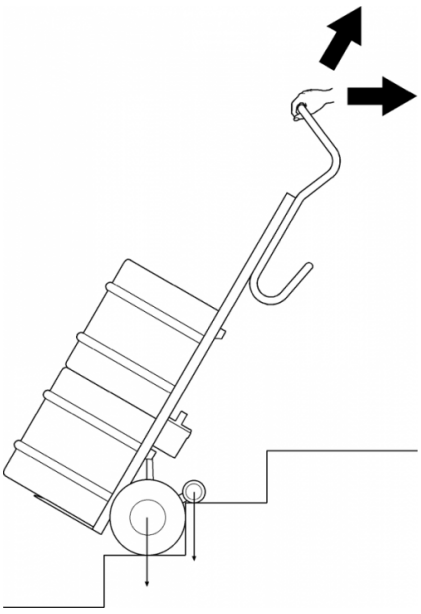
Bei geschlossenen Stufen mit kurzem Auftritt z.B. bei engen Wendeltreppen im inneren Bereich, können die Stützräder am Stufenauftritt anstoßen und der LIFTKAR sich um max. 8 bis 9 cm nach vorne bewegen. Auch das ist normal, weil der LIFTKAR dann ohnehin zum Wiedervorfahren bereit ist.

Der LIFTKAR SAL ist der einzige angetriebene Treppenkarren, bei dem der Fahrer beim Abwärtsfahren keinen Taster oder Schalter bedienen muss.

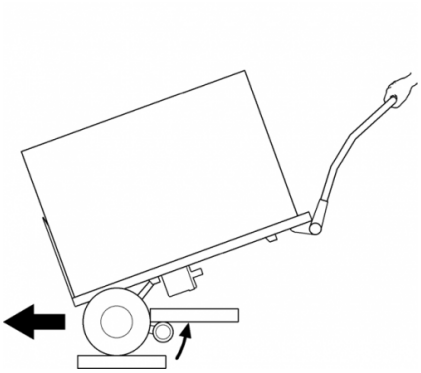
4.3 WORAUF ZU ACHTEN IST

4.3.1 BALANCEVERSCHIEBUNG

Beim Aufwärtsfahren ändert sich die Lastbalance ziemlich schnell, sobald die Stützräder aufsetzen. Besonders niedrige Lasten bewirken einen Zug nach vorne. Fahrer gewöhnen sich schnell an diesen plötzlichen Zug und kompensieren durch ein quasi "Mithelfen" beim Heben. Auch das Zurücklegen um 10° bis 20° bevor die Stützräder aufsetzen, verringert diese plötzliche Zugbewegung.



4.3.2 EINHAKEN UNTER DER STUFE



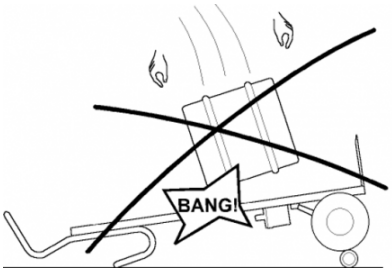
Beim Fahren im Gleichgewicht stoppen normalerweise die Stützräder (im Abwärtsmodus) in ihrer Abwärtsposition – wie unter Punkt 4.2 beschrieben. Wenn aber der LIFTKAR zu flach gelegt wird, kommen die Stützräder nicht frei vom Boden. Die Last drückt auf die Stützräder und bewirkt ein neuerliches Starten zur Abwärtsposition. Auf einer offenen Treppe können sich die Stützräder dann unter der oberen Stufe einklemmen. Nichts Schlimmes: die Elektronik geht in Überlast, die LED-Anzeige blinkt rot für 3 Sekunden und lediglich ein neues Einschalten ist notwendig.

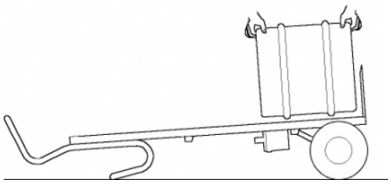
4.3.3 ÜBERLAST

Bei Überlast stoppt der Antriebsmotor und die LED-Anzeige blinkt rot für 3 Sekunden und erlischt. Ein neuerliches Einschalten ist notwendig.

Wenn der Akku stark entladen ist, wird die Überlast auch bei Lasten unter der angegebenen Kapazität erreicht.

4.3.4 LIFTKAR IST KEIN GUMMIBLOCK

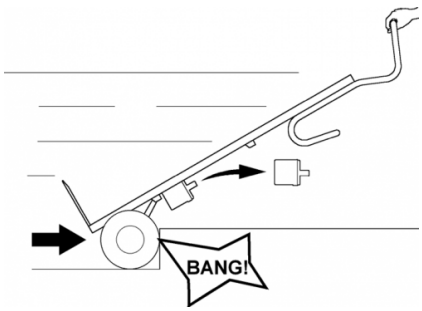




In der Getränkebranche werden die Fässer manchmal direkt vom LKW auf den Sackkarren geworfen anstatt auf einen Gummiblock oder alte Reifen.

Beim LIFTKAR geht das nicht, wenn die Stützräder in der Abwärtsposition stehen. Der Schlag wird über die Antriebseinheit übertragen auf die Verbindungssprosse, was zum Bruch führen kann. Mit hochgefahrenen Stützrädern zwischen den Haupträdern ist das Aufwerfen der Fässer im Prinzip möglich, weil dann die Luftreifen einen Teil des Schlages auffangen, jedoch ist es trotzdem nicht empfehlenswert für die Lebensdauer des Gerätes.

4.3.5 UNGEWOLLTER AKKUAUSSTOSS



Der Akku sitzt eigentlich ziemlich fest in seinem Sitz. Zum Herausnehmen muss man ordentlich ziehen. Doch passiert es, dass der Akku herausspringt, wenn ziemlich schnell – meistens mit einem leeren Karren – angefahren wird. Die Wucht lässt den Akku herausspringen.

Wenn Sie den LIFTKAR leer oder ohne Antrieb die Treppe heraufziehen, ist es zu empfehlen, den Akku herauszunehmen. Erstens wird der LIFTKAR dadurch leichter und zweitens kann der Akku nicht herausspringen.

4.3.6 SCHRÄG ÜBER DIE GEHSTEIGKANTE

Fahren Sie immer gerade über die Gehsteigkante oder andere ähnliche Kanten. Damit verhindern Sie Beschädigungen an der Antriebseinheit.

4.3.7 FAHREN AUF DER WENDELTREPPE

Beim Fahren auf einer Wendeltreppe folgendes beachten:

Beim Herauffahren läuft der Karren nach innen - also:
Beim Herauffahren außen anfangen.

Beim Herunterfahren läuft der Karren nach außen – also:
Beim Herunterfahren innen anfangen.

Falls man doch "festläuft": seitlich bewegen durch reversieren eventuell auf einem Zwischenabsatz (falls vorhanden) mit tieferem Antritt.

5 LADEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS

Die Bleibatterien innerhalb des Akkus sind wartungsfrei, gasdicht und wiederaufladbar. Ihre Lebensdauer hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab. So können beispielsweise aus Bleibatterien weit mehr als 1000 Teilentladungen und über 200 Mal die volle Kapazität entnommen werden, wenn Tiefentladungen vermieden werden.

- Vermeiden Sie daher vollständige Entladungen. Laden Sie den Akku so oft wie möglich nach.
- Bleibatterien unterliegen einer sogenannten Selbstentladung. Deshalb sollten die Schnellwechselakkus nach maximal 3 Wochen ohne Gebrauch wieder nachgeladen werden.
- Der mitgelieferte Akkulader schaltet automatisch auf Ladeerhaltung um, also ist ein Überladen nicht möglich.
- Lassen Sie den Schnellwechselakku nicht leer oder halbleer stehen. Laden Sie immer sofort wieder nach.
- Falls die Bleibatterien doch einen Schaden bekommen haben, können diese in jeder guten Mechanikerwerkstatt gewechselt werden. Die alten Bleibatterien sind voll recyclingfähig und sind kein Sondermüll.
- Die optimale Temperatur zum Laden beträgt 20 – 25° C. Zu kalt oder zu warm beeinträchtigt die Kapazität.
- Betriebs - und Ladetemperatur: Für eine uneingeschränkte Funktionalität ist die Zelltemperatur des Akkus stehts über 0°C zu halten. Wir empfehlen deshalb die Lagerung des Akkus zwischen +5°C und +25°C.

Betriebs- und Ladetemperatur

		Blei-Gel- Akku	Treppensteiger
Betriebstemperatur	°C	-10 ... +40	-10 ... +40
Ladetemperatur	°C	-10 ... +40	-

Falls der Akku nicht gut durchgeladen ist oder die Ladung schnell verliert, wird nicht nur die Geschwindigkeit des LIFTKAR geringer, auch die Kapazität nimmt ab. Dadurch kann bereits mit geringer Last der Überlastmodus erreicht werden. Siehe Betrieb 4.3.3.

5.1 NETZLADEGERÄT

Das mitgelieferte Ladegerät ist extrem leistungsstark. Eine LED-Anzeige zeigt den Ladezustand eindeutig an. Die Ladeanzeige gibt an, ob der Akku vollständig aufgeladen ist oder nicht. Es lohnt sich zu prüfen, ob der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie den LIFTKAR verwenden.



Der Ladezustand wird durch eine leuchtende LED angezeigt:

- Wenn die LED konstant rot leuchtet, wird der Akku geladen.
- Wenn die LED konstant grün leuchtet, ist der Akku vollständig aufgeladen. Das Ladegerät kann nach voller Ladung (grünes Licht) des Akkus angeschlossen bleiben, ohne dass der Akku einen Schaden nimmt. Das Ladegerät verbraucht in diesem Stand-by-Modus (nachdem der Akku vollständig aufgeladen ist) nur eine minimale Leistung, hält den Akku voll aufgeladen und verlängert seine Lebensdauer. All diese Faktoren werden mit Hilfe einer elektronischen Schaltung bewerkstelligt, die den Ladestrom, der vom Ladegerät an die zu ladende Batterie gesendet wird, steuert und regelt.

5.1.1 TECHNISCHE DATEN

Netzspannung (50/60 Hz, 0,7A): 100-240 V AC

Nennleistung (Input): 24 W

Ladespannung: 24 V DC

Arithmetischer Ladestrom: 1,0

Schutzklasse: IPX4

Prüfzeichen: UL, cUL, CE

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Nur in ausreichend belüfteter Umgebung laden.
- Ziehen Sie bitte den Stecker nicht an der Leitung aus der Steckdose.
- Verwenden Sie das Ladegerät niemals mit einem beschädigten Kabel oder Stecker, sondern ersetzen Sie dieses umgehend.

5.1.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden von **Blei-Säure-Akkumulatoren mit flüssigem, gelartigem und vliesartigem Elektrolyt** geeignet.
- Das Laden von NiCd- und, NiMH-Akkumulatoren bzw. von Primärelementen ist verboten.

6 ZUBEHÖR UND OPTIONEN

Eine immer länger werdende Liste von Zubehör und Optionen ist erhältlich. Beispielsweise verschiedene Schaufelgrößen, Sicherungsgurte, KFZ-Ladegerät, abweichende Rahmenhöhe, fixierte oder klappbare Schaufel. Fragen Sie Ihren Händler.

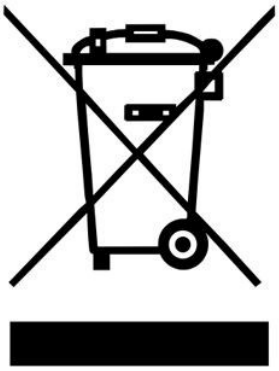
7 ENTSORGUNG

Der Treppensteiger LIFTKAR SAL ist ein langlebiges Produkt. Am Ende der Produktlebenszeit sollten die Bestandteile des Treppensteigers und des Ladegerätes ordnungsgemäß entsorgt werden. Achten Sie dabei auf eine sorgfältige Materialtrennung gemäß der Materialkennzeichnung der Einzelteile.

Der Treppensteiger beinhaltet keine Gefahrengüter und ist voll recyclingfähig. Die Elektronikleiterplatten und der Akku sind einem entsprechenden Recyclingverfahren zuzuführen.

Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Für Detailfragen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Die richtige und vollständige Entsorgung des Treppensteigers kann gegen Berechnung vom Hersteller übernommen werden.



8 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

8.1 GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungszeit für den LIFTKAR SAL beträgt 12 Monate (für Batterien 6 Monate) ab Kaufdatum und erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind:

- natürliche Verschleißteile
- Schäden, die infolge nicht normaler Beanspruchung auftreten
- gewaltsame Beschädigungen
- unzulässige Veränderungen am Gerät oder den Zusatzteilen

8.2 HAFTUNG

Die SANO Transportgeräte GmbH ist als Hersteller für die Sicherheit des LIFTKAR SAL nicht verantwortlich, wenn:

- der LIFTKAR SAL unsachgemäß verwendet wird.
- Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- die Hinweise dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden.
- fremde Teile angebaut oder mit dem LIFTKAR SAL verbunden werden.
- Originalteile abgebaut werden.
- Empfehlung zur Einschulung: Der Hersteller empfiehlt, eine Einschulung in das Gerät durch eine qualifizierte Person wahrzunehmen. Haftungsausschluss: Sofern auf die empfohlene Einschulung verzichtet wird, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden am Gerät, an Personen oder an Sachgütern, die aus einer unsachgemäßen oder fehlerhaften Bedienung resultieren könnten.

---

9 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / PATENTSCHUTZ

9.1 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

Die Firma SANO Transportgeräte GmbH erklärt, dass die LIFTKAR SAL Treppenkarren den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie für Maschinen 2006/42/EWG, Anhang IIA entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Karren verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.



Ing. Jochum Bierma, Geschäftsführer

9.2 PATENTSCHUTZ

Das Hubsystem der SAL-Baureihe ist geschützt durch internationale Patent- anmeldungen in Europa, USA und Japan. Auch der modulare Aufbau des Grund- rahmens ist patentrechtlich geschützt. Für das Knicksystem des Modells FOLD ist ebenfalls Patent angemeldet.

KONTAKT

SANO Transportgeraete GmbH
Gewerbezeile 15
4040 Linz, Österreich

Tel.: +43 7239 51010 100
Fax: +43 7239 51010 001

office@sano.at

SANO Deutschland GmbH
Geigelsteinstraße 10
83080 Oberaudorf
Deutschland

Tel. +49 8033 / 308 96 0
Fax +49 8033 / 308 96 17
info@sano-treppensteiger.de

www.sano-treppensteiger.de

SANO UK Powered Stairclimbers Ltd.
Bristol Court, Betts Avenue
Martlesham Heath
Ipswich, Suffolk / IP5 3RY, England

Tel. +44 1473 / 333 889
Fax +44 1473 / 333 742
info@sano-uk.com

www.sano-uk.com

Abänderungen vorbehalten / LIFTKAR SAL 2022-05